

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Karlsruhe, 1933/34; mehr nicht digitalisiert

Carl Maria von Weber über Mozarts "Entführung aus dem Serail"

urn:nbn:de:bsz:31-62065



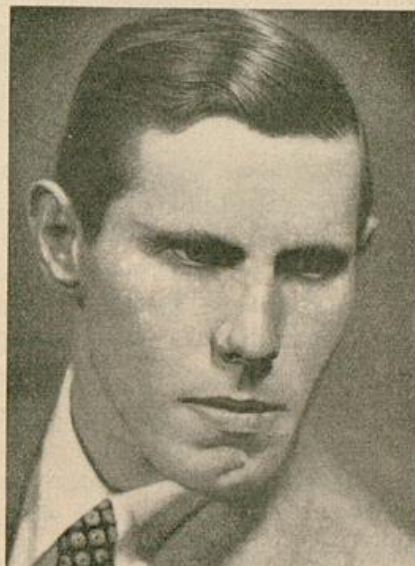
Bühnenblätter

des Badischen Staatstheaters
Karlsruhe

Nr. 8

Schriftleitung für den literarischen Teil: Fritz Becker

1935/36



Karl Köhler
Erster Kapellmeister

Carl Maria von Weber über Mozarts „Entführung aus dem Serail“

Merkwürdig zeigt sich in der „Entführung“ die vollkommenste Auffassung dramatischer Wahrheit charakterisierender Deklamation, vermischt mit dem hin und wieder noch nicht ganz gelungenen Vossagen von dem in Form und Schnitt Herkömmlichen, was später in ganz abgeschlossener Überzeugung, mit männlicher Kraft und Besonnenheit, bloß der Wahrheit huldigte. Meinem persönlichen Künstlergeföhle ist diese heitere, in vollster Jugendkraft lodende, jungfräulich zart empfindende Schöpfung besonders lieb. Ich glaube in ihr das zu erblicken, was jedem Menschen seine frohen Jünglingsjahre sind, deren Blütezeit er nie wieder so erringen kann, und wo beim Vertilgen der Mängel auch unwiederbringliche Reize fliehen. Ja, ich getraue mir, den Glauben auszusprechen, daß in der „Entführung“ Mozarts Kunsterfahrung ihre Reife erlangt hatte und dann nur die Welterfahrung weiterschuf. Opern wie „Figaro“ und „Don Juan“ war die Welt berechtigt, mehrere von ihm zu erwarten. Eine „Entführung“ konnte er mit bestem Willen nicht wieder schreiben.